

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie Onfalo Tewrdanck in ein ander geferlichait mit einer Püchsen für

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Stach dasselb die todt Onfalo
Was von ersten von hertzen fro
Aber sein freud was bald verkert
Da Er sach gesund den Held werd
Aber Er liefs sich mercken nicht
Sprach ach herz mir ist mein gesicht
In sollichem vall vergangen gar
Vor schreckhen das glaubt mir fürwar
Wie habe zr doch gethan sage mir
Lewrdannckh anwort Ich eylt zum Tier
Vnd het auf den rain mich vil ahte
Darumb so ist an mir volbracht
Das wort ein Gsch man soll Esell
Reyeten an dem solich vngesell
Kömen es ist aber ein mal
Geratten wol in disem vall
Onfalo schweig still ret mer nie
Damit ein yeder anheim rie

Wie Onfalo Lewrdanck in ein ander gekerlichait mit
einer Büchsen führt.



39
 Unfalo weyter fragen tet
 Den Held habe Ir nit gelernet
 Aus grossen geschütz züschiesen
 Dann Ich hab yetz lassen gieffen
 Welche stuckh die steenen da
 Lewrdannet der Held Im antwort Ja
 Unfalo sprach herz Ich wil lon
 Euch sehen dan eins gar vast schon



¶ Von reynem gezeiug gossen ist
Der wichte bette aus valchem list
¶ Vil pulfers vor darein getan
Wartet bis sich die nacht fing an
¶ Darinn solt Ir mich recht versteen
Unfalo sprach herz wolt Ir geen
¶ So khomet vnuerzug mit mir
Der Held sprach gee vor Ich volgd dir
¶ Als Du nun khamen an das ort dar
Unfalo gab dem Held fürwar
¶ Ein windlichecht in sein rechte hande
Das was angezündet vnd prainde
¶ Sprach herz besecht die püchsen mein
Vnd zündet mit dem liecht darein
¶ So mügt Ir Dy schawen des bas
Tewrdannck west nit was darinn was
¶ Vnd zündet mit dem liecht darein
Dardurch er gar nach wer in pein
¶ Khomen dann darinn das pulfer prainde
Der Held solhes bey zeit empfande
¶ Vnd suchte sein hande vnd haube behende
An sich das liecht schlugs Im aus der hende
¶ Der Held aus zorn zum Unfalo rede
Warumb Ir In nit gewarnet het

¶

¶

Die weyl die piüchs geladen was
Unfalo verannewortet das
Sprach Ich hab nichts gewist daruon
Villicheit habens mein knaben chan
Dann sy mir offte pulser stelen
Vnd wellens vor mir verhehlen
Vnd behalten das mit sorgen
Ich halt sy habens verporgen
Auch hetz in die piüchsen mein
Herz glaubt wer wolt so vncrew sein
Der das pulser darinn gewist het
Vnd Euch daruor nicht warnen tee
Darmit Er sich enndschuldigee
Der Helde seiner sag gelaubee
Darneben was Er sich klagen
Das den Held mit het geschlagen
Das pulser sein haubt endwey
Bedacht ein andre verretrey
Gegen Tewrdanck dem Edlen piüch
Doch in got vor schaden behüt

Wieden Edlen Tewrdanck durch anschickung Un-
falo ein leydhunde auf einem scharpfen gepürg nahend er
worffen het